

9. Juli 2020

Weiterentwicklung des Welterbesteigs Wachau

LR Danninger: Wichtiger Erfolgsfaktor für die Region

Der Welterbesteig ist eines der touristischen Leuchtturmangebote der Wachau. Der Weg entstand in Zusammenarbeit von 14 Gemeinden des nördlichen und südlichen Donauufers und verfügt aus Sicht der Besucherinnen und Besucher über das Potential, die gesamte Region anhand eines strahlkräftigen Angebots zu erleben. Das Weitwandern erlebt aktuell einen Boom, die steigende Nachfrage bestätigt dies und das Angebot an Weitwanderwegen wächst dementsprechend. „Aktuell werden Instandhaltungs- und Pflegetätigkeiten umgesetzt und auch Maßnahmen entwickelt, die das Prädikat Welterbe entlang des gesamten Weges vermitteln“, weiß Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger.

Die Wachau als UNESCO-Weltkulturerbe besticht mit ihrem vielfältigen Angebot: Dabei zählen neben den kulturellen Angeboten auch sportliche Highlights zu den touristischen Hotspots, wie zum Beispiel der Welterbesteig. „Der weit über die Grenzen des Landes bekannte Welterbesteig soll in einem dem Leitprodukt der Region entsprechenden Zustand gebracht werden“, betont Danninger.

Bernhard Schröder, Geschäftsführer der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, sagt: „Durch gezielte Bewerbung sollen Wanderer auf den Welterbesteig aufmerksam gemacht werden und damit der Bekanntheitsgrad des Weitwanderweges gesteigert werden.“ In Zusammenarbeit mit einem Fachberater werden aktuell Blickinszenierungen entwickelt und Rastplätze erhoben, die den Gästen die Einzigartigkeit des Weltkulturerbes Wachau auf eindrucksvolle Weise näherbringen. Das Projekt hat eine Gesamtlaufzeit von drei Jahren.

Andreas Nunzer, Obmann der LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald, erklärt: „Vor allem hinsichtlich des diesjährigen Jubiläumsjahres ‚20 Jahre Welterbe Wachau‘ sind uns das Projekt und eine rasche Umsetzung der Ergebnisse ein besonderes Anliegen“.

Die LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald hat gemäß ihrer lokalen Entwicklungsstrategie das Projekt zur Förderung ausgewählt. Es wird mit Unterstützung von Land und Europäischer Union gefördert, das Land Niederösterreich hat kürzlich die Unterstützung aus Mitteln des EU – Programms LEADER und der ecoplus-Regionalförderung beschlossen.

Nähere Informationen: Büro LR Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000-19619, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at www.ecoplus.at.

NK Presseinformation